

der brennpunkt

Mitgliederzeitung der
Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen

2026
30. Jahrgang



Das ganze Jahr:
112 Prozent
für Heiligenhafen

www.feuerwehr-heiligenhafen.de



Starker Zusammenhalt in der Region

Auch Nachbargemeinden können sich auf Heiligenhafens Feuerwehr verlassen

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Heiligenhafener Feuerwehr, die 2025 insgesamt 217 Mal ausrücken musste. 2024 waren es noch 188 Einsätze gewesen. „Alles in allem war es ein eher ruhiges Jahr ohne nennenswerte Unwettereinsätze oder Großfeuer im Stadtgebiet“, resümiert Wehrführerin Svenja Bertschat, die am 1. April 2026 drei Jahre im Dienst ist und somit „Halbzeit“ hat. Eine besondere Herausforderung ergab sich für die Heiligenhafener Feuerwehrkameraden im Sommer des vergangenen Jahres, als sich die personelle Lage in

der Nachbargemeinde Großenbrode zuspitzte. Weil sich die Feuerwehr vom Sund mit ihrer Gemeindevertretung überworfen hatte, hatten sich mehr als 20 Großenbroder Feuerwehrleute mehrere Monate lang beurlauben lassen. Der Brandschutz war temporär nicht mehr sichergestellt, sodass die Heiligenhafener Feuerwehr der Bitte des Großenbroder Wehrführers Jan Koblitze nachkam, bei allen Einsätzen zu unterstützen. „Wir haben klargelegt, dass wir den Brandschutz nicht sicherstellen können. Das ist aufgrund unserer Ausrückzeit nach Großenbrode gar nicht machbar. Da haben wir uns auch rechtlich abgesichert. Dennoch haben wir uns bereit erklärt, dass wir vorübergehend bei sämtlichen Einsätzen direkt mitalarmiert werden“, berichtet die Heiligenhafener Wehrführerin. 14 zusätzliche Einsätze hat es aus diesem Grund für die Heiligenhafener Feuerwehr in den Sommermonaten gegeben. Doch nach zwei Monaten wurde die Vereinba-



Heiligenhafens Wehrführung hat auch 2025 das Einsatzgeschehen routiniert koordiniert: Wehrführerin Svenja Bertschat und ihre Stellvertreter Martin Buckmann (l.) und Andreas Klöpfer sind ein eingespieltes Team.



Die Heiligenhafener Feuerwehr wurde von Ende Juli bis Ende September 2025 zu allen Einsätzen in Großenbrode alarmiert, weil die dortige Wehr nicht einsatzfähig war.

rung auf Wunsch der Heiligenhafener Wehrführung beendet. „Wir helfen immer gerne, aber wir müssen am Ende auch an unsere Kameraden denken“, so der stellvertretende Wehrführer Andreas Klöpfer. Bertschat fügt hinzu: „Das Verständnis der vielen Arbeitgeber, die die Kameraden für Einsätze freistellen, darf nicht ausgenutzt werden.“ Die Großenbroder Gemeinde-

vertretung musste im Spätsommer mehrere Hunderttausend Euro in den Haushalt für externe Brandbekämpfer einstellen, ehe sich im Herbst die Wogen endlich geglättet hatten. Die 20 Großenbroder Feuerwehrleute nahmen nach einer Aussprache wieder ihren Dienst auf. Großfeuer gab es 2025 in Heiligenhafen keine, nur am Anfang des Jahres kam es zu fordernden



Geit nich gifft dat nich!

Information, Beratung und Begleitung • Kostenlos und unbürokratisch • Hilfe zur Selbsthilfe • Vermittlung und Vernetzung von Sozialkontakten • Unterstützung für Angehörige und Umfeld • Frühzeitige Information und Unterstützung zur Vermeidung von Krisen • Individuelle Lösungswege

„Vergeet-mie-nich“ im Hause des
Pflegedienstes „Die Biene“ Markt 13 · 23774 Heiligenhafen
Tel.: 04362/500 60 72 · www.vergeet-mie-nich.de

In Zusammenarbeit mit



Wir lassen Sie nicht im Stich!

... Beratungseinsätze nach § 37.3 SGB XI
... Behandlungspflege nach § 37.2 SGB V
... Betreuungsleistung nach § 45 b SGB XI
... Grundpflege ... Hausnotruf



Sabine Kripke & ihr Team · Markt 13 · 23774 Heiligenhafen
Tel. 04362/500 60 70 · 24 Std. für Sie erreichbar!
www.Pflegedienst-dieBiene.de

Einsätzen im Stadtgebiet. „Die größeren Brände haben sich außerhalb unserer Stadtgrenze zugetragen. Wir mussten zwei Mal in Oldenburg ran, auf Fehmarn brannte im Oktober 2025 eine große Lagerhalle lichterloh in Puttgarden, und zuletzt waren wir im Januar 2026 bei einem Scheunenfeuer in Göhl gefordert. Dort waren wir auch mit der Drehleiter vor Ort“, erklärt der stellvertretende Wehrführer Martin Buckmann. Das letzte Großfeuer in Heiligenhafen war der „Woolworth“-Brand am Sundweg im Dezember 2023. Aktuell verfügt die Heiligenhafener Feuerwehr über 89 aktive Mitglieder, darunter sieben Frauen. „Außerdem freuen wir uns, dass wir vier weitere Kräfte in unseren Reihen haben, die Zweitmitglieder sind“, sagt Andres Klöpper. Das seien Personen, die eigentlich einer anderen Feuerwehr angehören, ihre Arbeitsplätze aber in Heiligenhafen haben. Auch die Arbeit der Jugendfeuerwehr stimmt Heiligenhafens Wehrführung weiterhin positiv. „Dort haben wir ein 70 zu 30-Verhältnis von Jungs und Mädchen. Der weibliche Anteil wird also stärker“, sagt die Wehrführerin, die sich sehr darüber freut, dass bei der Jahreshauptversammlung 2026 drei Nachwuchskräfte



Großbrände gab es im abgelaufenen Kalenderjahr keine in Heiligenhafen. Der letzte Großbrand im Stadtgebiet war das Woolworth-Feuer im Dezember 2023. Auf dem Foto löschten die Kameraden Ende Dezember 2025 ein Feuer in einem Anbau, der an den Rewe-Parkplatz angrenzte.

(zwei Männer, eine Frau) aus der Jugendwehr in die aktive Feuerwehr übertreten werden. „Jugendarbeit ist so immens wichtig, ohne sie wären wir schon ausgestorben“, merkt Andreas Klöpper an. Er selbst als auch Svenja Bertschat und Martin Buckmann entstammen allesamt der Heiligenhafener Jugendfeuerwehr. Dennoch ist auch die Wehrführung realistisch. „Sehr viele gute Nachwuchskräfte verlieren wir, weil diese nach der

Schule für eine Ausbildung oder ein Studium weit wegziehen“, erklärt Buckmann.

Die Tagesverfügbarkeit bleibt weiterhin ein „heißes Thema“ für die Heiligenhafener Wehr, mit dem sich alle Beteiligten seit vielen Jahren engagieren müssen. „Unsere vielen Schichtdienstler sind Gold wert, da diese unsere reguläre Tagesverfügbarkeit aufstocken“, weiß Svenja Bertschat zu berichten. Dennoch würde es viele Arbeit-

nehmer aus Heiligenhafen geben, die von ihren Chefs auch tagsüber für Einsätze freigestellt werden. „Diesen Betrieben kann man gar nicht genug danken“, sagt die Heiligenhafener Wehrführerin. Sie würden am Ende dafür sorgen, dass der Brandschutz rund um die Uhr sichergestellt sei. „In der Hinterhand haben wir bei Großfeuern glücklicherweise Oldenburg. Wir helfen uns immer gegenseitig“, so Andreas Klöpper.

Erstmal seh'n was Rohde hat.

MODE **Rohde**
HEILIGENHAFEN

Seit 1889



EJENS
EDEKA

DANKE,
dass **IHR**
für uns
durchs Feuer
geht!

Wir ♥ Lebensmittel.



Rollen Ende 2026 endlich die Bagger?

Neues Feuerwehrhaus am Höhenweg lässt weiter auf sich warten

Es ist ein zähes Dauerthema in der Warderstadt: der lange geplante Bau eines Feuerwehrhauses am Höhenweg. Seit Jahren laufen die Planungen für eine neue Heimat der Heiligenhafener Wehr, die Kosten steigen immer weiter. Gab es in früheren Jahren die Hoffnung, dass mit einem ersten Spatenstich 2023 oder 2024 zu rechnen war, verzögerte sich der Startschuss immer weiter. Aufwendige Gutachten zum Schallschutz und zur Feldlerche haben Jahre an Zeit verschlungen. Die nächste Hiobsbotschaft erteilte die Stadt Heiligenhafen Ende 2024, als angeordnet wurde, dass eine archäologische Hauptuntersuchung auf dem Höhenweg-Areal unverhandelbar sei. Diese hat im Sommer 2025 stattgefunden.

Ein Generalplaner, der das gesamte Vorhaben begleiten wird, ist mittlerweile nach einer aufwendigen europaweiten Aus-



Nach Angabe von Bürgermeister Kuno Brandt handelt es sich beim Höhenweg-Projekt um das größte Infrastruktur-Vorhaben Heiligenhafens seit langer Zeit.

schreibung gefunden worden, wie Heiligenhafens Bürgermeister Kuno Brandt mitteilt. Die Firma muss sich nun mit allen weiteren Ausschreibungen sämtlicher Bauleistungen befassen. Kuno Brandt: „Die Planung dauert lange, aber

ich kann immerhin sagen, dass Verwaltung und Politik voll hinter dem Vorhaben stehen. Es ist das größte Infrastrukturprojekt Heiligenhafens der letzten Jahre, weil zusätzlich Straßen gebaut und die Ein- und Ausfahrten zu den Supermärkten verlegt werden müssen.“ Wann es zu einem ersten Spatenstich des Straßenausbaus kommen wird, darauf kann und will der Bürgermeister nicht verlässlich antworten. „Das Gesamtprojekt wird in meiner zweiten Amtszeit abgeschlossen sein“, lässt sich Brandt immerhin entlocken. Die Amtszeit endet 2032.

Heiligenhafens Wehrführerin Svenja Bertschat: „Wir haben die Nachricht, dass der Höhenweg in Heiligenhafen als Standort für eine Katastrophenschutzzentrum-Außenstelle ausgewählt wurde, freudig aufgenommen. Nun ist die Hoffnung da, dass auch der Kreis Ostholstein Druck macht und dafür sorgt, dass das Feld zeit-

nah bebaut werden darf und mit den Straßenarbeiten begonnen wird.“

Für die Heiligenhafener Feuerwehr ist das lange Warten schon fast zur Normalität geworden. „Wir improvisieren seit Jahren, denn das alte Feuerwehrhaus in der Feldstraße platzt aus allen Nähten“, berichtet Svenja Bertschat. Die Auflagen und Vorschriften würden immer mehr werden, doch die Feuerwehr habe kaum eine Chance, diese umzusetzen, berichtet Andreas Klöpfer. „Von den nicht vorhandenen Umkleideräumen und der Geschlechtertrennung reden wir schon gar nicht mehr.“ Die Feuerwehrunfallkasse hat bereits vor vielen Jahren erhebliche Mängel am Gebäude in der Feldstraße festgestellt. Auch die Jugendfeuerwehr, die in den Kellerräumen untergebracht ist, wünscht sich lieber heute als morgen einen Umzug in neue, auch bei Starkregen trockene Räumlichkeiten.

SO WIE IHR: VON HIER - FÜR HIER!

STADTWERKE
Heiligenhafen

Regional. Nachhaltig. Verlässlich.

- ✓ **100% Ökostrom & Ökogas**
- ✓ **Transparente Preise**
- ✓ **Persönliche Beratung vor Ort**

Wechselservice inklusive!

☎ **04362 / 50 34 0**

📍 **Am Jachthafen 4a, 23774 Heiligenhafen**

🌐 **www.stadtwerke-heiligenhafen.com**

✉ **info@stadtwerke-heiligenhafen.com**



Auch die Zufahrten zu den Einkaufsmärkten in der Bergstraße müssen verlegt werden. Ebenfalls soll die gefährliche Kreuzungssituation entschärft werden.



Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen, sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder.



Das Jahr 2025 war ein verhältnismäßig ruhiges Einsatzjahr. Keine Unwetter und keine Großbrände, aber dennoch rückte unsere Feuerwehr zu 217 Einsätzen aus. Ein Einsatz ist besonders erwähnenswert. Bei einem Kellerbrand in einem Mehrfamilienhaus mussten 4 Bewohnerinnen mit Fluchthauben aus dem Haus gerettet werden.

Auf euch ist Verlass! Die jederzeitige Einsatzbereitschaft sicherzustellen war auch in 2025 eine große Herausforderung, die durch die Wehrführung professionell gemeistert wurde.

Eine große Herausforderung und zur Belastung stellte im Jahr 2025 die Unterstützung der Großenbroder Wehr dar, die über Monate nicht voll einsatzfähig war. Dies zeigt einmal mehr, wie sich die Freiwilligen Feuerwehren gegenseitig unterstützen. Im

Jahr 2025 wurden endlich zwei große Notstromaggregate geliefert, mit denen im Falle eines länger andauernden Stromausfalls wichtige Infrastruktur in Heiligenhafen versorgt werden kann. Für das Jahr 2026 ist die Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges geplant.

Mit viel Einsatz und Engagement begleitet die Feuerwehr und die Jugendwehr zur Freude aller den Laternenumzug und im Dezember den Nikolaus und den Weihnachtsmann auf dem Weg vom Hafen zum Marktplatz und zaubert mit den Fackeln nicht nur bei den „Lütten“ ein Leuchten in die Augen. Danke an die Kameradinnen und Kameraden und insbesondere an die Jugendfeuerwehr. Politik, Verwaltung und die Bürgerinnen und Bürger wertschätzen eure ehrenamtliche Arbeit und unterstützen die-

se nach Kräften. So wird auch weiterhin in Ausrüstung und Ausbildung investiert.

Dass euch bei euren nicht selten gefährlichen Einsätzen nichts passiert, ist das Wichtigste. Kommt immer gesund zurück!

Wir möchten Danke sagen. Danke für euren ehrenamtlichen, selbstlosen Einsatz rund um die Uhr im ganzen Jahr zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Heiligenhafen. In diesen Dank möchten wir ausdrücklich auch eure Familien einschließen, die immer Verständnis für euer Engagement aufbringen müssen. EINER FÜR ALLE UND ALLE FÜR EINEN ist der Grundpfeiler für Kameradschaft und Pflichtbewusstsein. Und zu einer guten Kameradschaft gehören auch gesellige Stunden, die den Zusammenhalt stärken.

Bleibt gesund! Gut Wehr!

Mit kameradschaftlichem Gruß

Petra Kowoll
Bürgervorsteherin



Kuno Brandt
Bürgermeister

Die Feuerwehr hat ein Waschproblem

Oldenburg wäscht die benutzte Einsatzkleidung für Heiligenhafen

Die Auflagen und Hygienevorschriften werden immer komplexer. Im Oktober 2025 erhielt die Heiligenhafener Wehrführung die Nachricht, dass die Feuerwehrtechnische Zentrale des Kreises Ostholstein in Lensahn (FTZ) die benutzte Einsatz-

kleidung nicht länger reinigen und waschen wird. „Mittlerweile gibt es zu viele Hersteller von Einsatzkleidung, die allesamt unterschiedlich gereinigt werden müssen. Da die FTZ die Verantwortung nicht mehr für alle Wehren übernehmen wollte, müssen wir uns nun selbst darum kümmern“, berichtet Andreas Klöpper. Die Wehrführerin erinnert sich: „Wir standen damit sehr kurzfristig vor einem riesengroßen Problem. Uns fehlt in unserem Feuerwehrhaus der Platz für eine XXL-Waschmaschine.“ Gespräche mit Bürgermeister Kuno Brandt und dessen Oldenburger Amtskollegen Jörg Saba folgten. „Oldenburg hat sich bereit erklärt, ein halbes Jahr lang unsere getragene

Einsatzkleidung zu waschen. Wir müssen zukünftig improvisieren, obwohl es unsere räumliche Situation nahezu nicht hergibt“, findet Svenja Bertschat deutliche Worte. Im neuen Gerätehaus am Höhenweg würde es diese Probleme nicht geben. „Dort sind Waschmöglichkeiten vorhanden, alles ist modern und

zeitgemäß geplant. Aber aktuell bringt es uns wirklich in die Bredouille“, sagt Martin Buckmann. Svenja Bertschat bringt es auf den Punkt: „Das alte Feuerwehrhaus stößt Tag für Tag an seine Grenzen. Wir danken der Feuerwehr Oldenburg, die uns in dieser Angelegenheit sechs Monate lang unterstützt.“



Wenn die Brandbekämpfer mit Dämpfen in Kontakt kommen, ist es wichtig, dass die Einsatzkleidung im Anschluss professionell gereinigt wird. Diese Aufgabe hat viele Jahre die FTZ in Lensahn erledigt.



Immer wieder wird deutlich, dass das alte Feuerwehrhaus in der Feldstraße an seine Grenzen stößt. Die vielen Hygienevorschriften lassen sich hier nicht umsetzen.

Archäologen untersuchen Feuerwehrgrundstück

Heiligenhafen vor 2000 Jahren: Siedlungsreste am Höhenweg gefunden

Die archäologische Hauptuntersuchung auf einer 17.500 m² großen Fläche am Höhenweg, auf der Heiligenhafens neue Feuerwehrrampe entstehen soll, lief von Mai bis in den Sommer 2025 auf Hochtouren. „Vor mehr als 2000 Jahren hat es hier eine Siedlung gegeben. Die Pfosten-gruben, Feuerstellen und Scherbenfunde weisen deutlich auf ein organisiertes menschliches Leben hin“, erklärte Christoph Unglaub, Gebietsdezernent beim Archäologischen Landesamt Schleswig-Holstein, bei einem Vorort-Termin. Bereits seit Anfang Mai nahmen Archäologen und Grabungsmitarbeiter die städtische Ackerfläche ganz genau unter die Lupe und haben Siedlungsreste entdeckt. „Die Voruntersuchung hatte bereits Hinweise darauf gegeben, die die angeordnete Hauptuntersuchung bestätigt hat: Hier haben in der Vorrömischen Eisenzeit Menschen ihr Zuhause gehabt“,

berichtete Unglaub, der ergänzte:

„Viele können nicht verstehen, warum wir viel Zeit und Mühe aufwenden, um den Boden zu untersuchen, aber immerhin geht es um unser gemeinsames kulturelles Erbe.“

Erkenntnisse über Siedlungsstruktur gewonnen

Die Untersuchungen würden nicht nur wichtige Informationen zur Geschichte des Ortes Heiligenhafen liefern, sondern auch zum besseren Verständnis der gesamten Siedlungs- und Landschaftsentwicklung in Schleswig-Holstein beitragen. „Hausgrundrisse lassen sich oft schon grob einer bestimmten Zeitphase zuordnen, da jede Epoche charakteristische Haustypen aufweist. Vor Ort haben wir deutliche Hinweise auf mehrere Häuser gefunden“, so der Gebietsdezer-



Auch schweres Gerät kam zum Einsatz, um das Feld zu untersuchen. Rund 450.000 Euro kostet die Stadt Heiligenhafen die angeordnete Maßnahme.

nent. Die Vorrömische Eisenzeit umfasst den Zeitraum von etwa 600 v. Chr. bis zum Jahr 0. Wirtschaftlich basierte das damalige Leben vor allem auf Ackerbau und Viehzucht. „Auch Handwerk und Handel dürften eine Rolle gespielt haben, allerdings lassen sich diese Bereiche archäologisch bislang nur schwer fassen“, erklärte Birte Anspach, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Archäologischen Landesamtes Schleswig-Holstein.

Archäologin Maren Kaube leitete derweil die Ausgrabungen vor Ort und sorgte dafür, dass alle Funde detailliert beschriftet und abgelegt werden. Dabei zeigte sie der HP auch eine römische Münze, die aus dem 2. Jahrhundert nach Chr. stammt und auf dem Grundstück am Höhenweg gefunden wurde. „Für uns sind meist nicht die Funde an sich das Besondere, sondern die Strukturen und Geschichten, die dahinterstehen. So kann das Leben Stück für Stück rekonstruiert werden.“ Auch Scherben von Vorratsgefäßen sowie Feinkeramik, die Rückschlüsse auf Trinkschälchen zulässt, präsentierte Maren Kaube.

Mit dem Abschluss der archäologischen Hauptuntersuchung Ende August erfolgte schließlich die Freigabe der Planfläche für die anstehende Bebauung. „Ich kann schon jetzt sagen, dass wir dem Bauvorhaben keine Steine in den Weg legen werden“, erklärte Christoph Unglaub im vergangenen Sommer.

Sehr hohes Investitionsvolumen

Das hörte Heiligenhafens Bürgermeister Kuno Brandt gerne. Erschließungskosten, Straßenbau sowie die neue Feuerwehrrampe selbst werden am Ende für ein Investitionsvolumen von mindestens 15 Millionen Euro für die Stadt sorgen.

„Es ist ein riesiges Infrastrukturprojekt für Heiligenhafen, bei dem keine Planungsfehler gemacht werden dürfen. Wir werden von einer kompetenten Kanzlei begleitet, aber alles braucht seine Zeit“, so Brandt. Zur Erinnerung: 2017 lag die Kalkulation noch bei acht Millionen Euro, doch Jahr für Jahr wurde der dringend benötigte Bau teurer.



Im Sommer 2025 wurde das Feld am Höhenweg umfangreich archäologisch untersucht. Besonders Pfostengruben, die Rückschlüsse auf eine Hausbebauung geben, sind von Interesse.

Ihr Partner für Pflege



Wir bieten:

Demenz-
pflege



Betreutes
Wohnen



Stationäre
Pflege



soziale
Betreuung



newcare
home Großenbrode

Am Kai 1
23775 Großenbrode

☎ 04367 9960

✉ gro-info@newcare.de

Gute Stimmung und öffentlichkeitswirksame Aktionen

Die Heiligenhafener Feuerwehr lässt sich von ihrer misslichen Lage im alten Gerätehaus nicht unterkriegen. „Die Stimmung in unseren Reihen ist gut, auch der Austausch mit unserer Verwaltung ist wieder deutlich mehr geworden“, gibt Wehrführerin Svenja Bertschat zu Protokoll. Im vergangenen Jahr habe es pro Quartal mindestens ein Treffen zwischen Wehrführung und Verwaltungsspitze gegeben, bei denen „alles auf den Tisch kam, was uns bewegt und wo der Zeh drückt“, so Bertschat. Kommunikation sei immens wichtig, „die Treffen und Gespräche auf Augenhöhe“ sollen auf jeden Fall beibehalten werden.

2026 will sich die Heiligenhafener Feuerwehr der Bevölkerung wieder präsentieren: Unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen“ soll es am 20. Juni wieder einen kurzweiligen Mitmachtag mit zahlreichen Aktionen und Fahrzeug-Vorführungen auf dem Kapitän-Willi-Freter-Platz geben. „Wir richten diesen Tag alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Schlauchbootwettbewerb der Jugendfeuerwehr aus. Das wollen wir auch zukünftig so beibehalten“, blickt Heiligenhafens Wehrführerin in die Zukunft.

Etabliert hat sich auch der große Laternenumzug, der in Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr immer im November stattfindet und auch für 2026



Am 20. Juni 2026 soll es wieder einen öffentlichkeitswirksamen Tag unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen“ auf dem Kapitän-Willi-Freter-Platz geben.

geplant ist. „Hunderte Teilnehmer sprechen für sich“, sagt Andreas Klöpfer. Auch habe es viele Menschen gefreut, dass die Heiligenhafener Wehr ihre Fahrzeughalle an diesem Tag geöffnet hätte. „Es war mal wieder an der Zeit, dass wir unsere Türen öffnen. Auch wenn wir nicht mehr zufrieden sind mit den räumlichen Gegebenheiten, so ist es dennoch unser Zuhause, und die Bevölkerung freut sich, mal bei uns reinschnuppern.“



Rund um das Laternelaufen im November öffnet die Feuerwehr für Besucher gerne ihre Türen und gewährt Einblicke, die besonders Kinder faszinieren.

ACHTUNG: TIEF PREIS!

2.500 Artikel zu
Discount-Preisen.

famila
besser als gut!

HEILIGENHAFEN
Industriestr. 3
Mo. bis Sa. 8–20 Uhr

Jetzt alle Artikel
im Markt entdecken!

Endlich neue Feuerwehrkönige

Bei den Kameradschaftsabenden zählte das Königsschießen 2025 zu den Höhepunkten, das erstmals seit vielen Jahren wieder stattfand. „Wir haben ge-

fragt, ob Interesse besteht, und die Resonanz war sehr groß“, so die Wehrführerin über die interne Feuerwehr-Veranstaltung. Andreas Kröger setzte sich bei

den Erwachsenen durch, die Krone beim Nachwuchs sicherte sich Ben Bertschat. Zudem haben erstmals zwei neue Vogelbauer ihren Dienst aufgenommen und sich bewähren dürfen: Yanneck Gnewuch und Frederic Doormann. „Sie sind in große Fußstapfen getreten“, weiß Martin Buckmann. Jahrzehntlang war Reinhard Hallmann der Vogelbauer für die Heiligenhafener Feuerwehr gewesen, der insgesamt 90 Vögel für Schießveranstaltungen gebaut hatte.

Reinhard Hallmann hat insgesamt 90 Vögel für die Feuerwehr gebaut, jetzt ist er im verdienten Ruhestand.



Das Königsschießen wurde nach vielen Jahren Pause im Sommer 2025 wieder als interne Feuerwehr-Veranstaltung durchgeführt.



Andreas Kröger bei den Senioren und Ben Bertschat beim Nachwuchs konnten sich die Königstitel sichern.

MEERREISE CAMPING
Großenbrode * Ostsee

*Dein Abenteuer,
dein Zuhause!*

MOBILHEIME, SAFARIZELTE, CAMPING UND MEER
BUCHEN JETZT UND ERLEBE FAMILIENURLAUB IN SEINER
SCHÖNSTEN FORM!

*Jetzt
buchen!*

WWW.MEERREISECAMPING.DE
TEL.: 04367/8697



Ambulante Pflege ... und mehr

Ambulanter Pflegedienst | Beratungsgespräche
Hausnotruf-System | Urlaubspflege

Regionalverband Ostholstein
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de



Sozialstation Fehmarn
Industriestraße 14 · Burg
23769 Fehmarn (bis 31. 03. 2026)
Bürgerstr.-Lafrentz-Str. 4 · Burg
23769 Fehmarn (ab 01. 04. 2026)

Erste-Hilfe-Kurse

043 62 - 90 04 50
www.asb-ostholstein.de

Wir helfen hier und jetzt
Regionalverband Ostholstein



Kreative Übungen stehen hoch im Kurs

Neben den 217 Einsätzen, die im Jahr 2025 abgearbeitet werden mussten, standen wieder zahlreiche Übungsdienste an. „Wir durften wieder in den Kur-saal, um dort im alten Kino- und Bowlingbereich ein realistisches

Übungsszenario zu simulieren“, sagt der stellvertretende Wehrführer Andreas Klöpfer. Aber auch die Schiffsbrandbekämpfung, die Übungen bei Eindorf und beim Bauhof oder die Vegetationsbrandbekämpfung auf einem Feld von der Familie Milz standen auf der Agenda. „Hier konnte auch die Drohne sehr gut zum Einsatz kommen, um für den Ernstfall zu üben“, sagt Martin Buckmann, ebenfalls stellvertretender Wehrführer der Feuerwehr Heiligenhafen. Die besondere Übung, die in dieser Form noch nie durchgeführt wurde, ist gemeinsam mit der Feuerwehr Oldenburg organisiert worden. Um das Szenario so realistisch wie möglich zu gestalten, wer-

den auf einem Feld kontrollierte Brände gelegt. „Alleine die Vorbereitung für eine solche Übung ist sehr aufwendig und muss mit dem Landwirtschaftsministerium in Kiel abgestimmt werden“, weiß Andreas Klöpfer zu berichten.

Auch das Ameos-Gelände zählte 2025 zu den Übungsorten, wobei die Kameraden das Areal mittlerweile auch von Einsätzen her sehr gut kennen. „Im vergangenen Jahr war es etwas ruhiger, es gab schon ganz andere Jahre“, so Klöpfer.



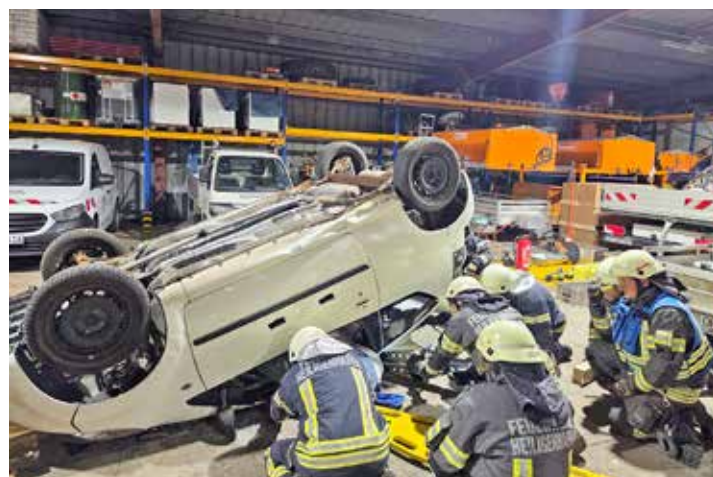
Auf dem Betriebsgelände von Auto Eindorf ging es in luftige Höhe.



Eine besondere Übung wurde im Sommer auf einem Feld bei Heiligenhafen durchgeführt: Die Vegetationsbrandbekämpfung wurde hier realistisch simuliert.



Für die Übung wurde Feuer gelegt, natürlich alles kontrolliert. Eine Abstimmung mit dem Landwirtschaftsministerium war im Vorfeld Pflicht.



Beim Bauhof wurde an einem Auto geübt. Immer wieder kommt es vor, dass Insassen befreit werden müssen.



Auch spielerische Übungen erfreuen sich großer Beliebtheit.



Alles Schritte werden für die spätere Nachbesprechung penibel dokumentiert.

Wie gut ist Heiligenhafen auf Krisen vorbereitet?

Wie gut ist Heiligenhafen auf „Worst-Case-Szenarien“ vorbereitet? Diese Frage stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung der SPD-Ortsgruppe im Rahmen der Reihe „SPD im Gespräch“. Unter der Moderation von Heiligenhafens SPD-Vorsitzender Monika Rübenkamp diskutierten Bürgermeister Kuno Brandt, Wehrführerin Svenja Bertschat, der Landtagsabgeordnete Niclas Dürbrook sowie Jörg Brandt, stellvertretender Vorsitzender des ASB-Regionalverbandes Ostholstein, im Restaurant „Nordpol“ gemeinsam mit den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern über den Zivilschutz vor Ort.

Erst in der letzten Woche wurde deutlich, wie schnell alltägliche Selbstverständlichkeiten ausfallen können: In Lensahn standen die Wasserhähne aufgrund eines Rohrbruchs zwei Tage lang still. Ein kleiner Vorgeschmack auf das, was im Ernstfall eines großflächigen Versorgungsausfalls passieren könnte – etwa bei einem sogenannten Blackout.

„Wenn der Strom ausfällt, gerät der Alltag schnell ins Stocken: kein Internet, keine Heizung, kein Wasser – und selbst im Su-

permarkt bleiben die Türen und Kassen geschlossen“, machte Bürgermeister Kuno Brandt deutlich. Der Angriff auf die Ukraine habe die Diskussion um Zivilschutz wieder in den Vordergrund gerückt: „Wir müssen erkennen, dass wir kaum vorbereitet waren – inzwischen sind wir deutlich besser aufgestellt, auch wenn noch nicht alles perfekt ist“, so Brandt. In Heiligenhafen wurden inzwischen vor allem weitere Notstromaggregate angeschafft. Die Geräte dienen dabei aber nicht der allgemeinen Stromversorgung,

sondern sichern gezielt Einrichtungen der kritischen Infrastruktur. Im Rathaus wurde dafür bereits eine Einspeisestelle verbaut, und auch die Feuerwehr besitzt mehrere Geräte. Beide Standorte sind bei dringenden Angelegenheiten zudem als Notfall- und Informationspunkte



Bürgermeister Kuno Brandt (r.), Wehrführerin Svenja Bertschat (3.v.l.), Hauptbrandmeister Andreas Klöpfer (2.v.l.) sowie Landtagsabgeordneter Niclas Dürbrook (3.v.r.) und Jörg Brandt, stellvertretender Vorsitzender des ASB-Regionalverbandes Ostholstein (l.), folgten der Einladung von SPD-Ortsvereinsvorsitzender Monika Rübenkamp (2.v.r.).

für die Bürgerinnen und Bürger in Heiligenhafen vorgesehen. Künftig sollen zudem wieder Sirenen in Heiligenhafen installiert werden, um die Bevölkerung im Falle eines Notfalls informieren zu können. Der Kreis Ostholstein hat sich bereit erklärt, die Finanzierung zu übernehmen, noch sei aber nicht klar, wann die Geräte kommen werden. Ergänzend gebe es die Möglichkeit, dass Streifenwagen oder Feuerwehrfahrzeuge mit Megaphonen durch die Straßen fahren. Außerdem sollen Warn-Apps sowie Raddurchsagen genutzt werden, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

Der Kreis Ostholstein hat Ende 2022 zudem eine Informationsbroschüre zum Thema Blackout erstellt, die laut Kuno Brandt bereits an möglichst viele Haushalte in Heiligenhafen verteilt wurde. Diese und weitere Informationen zum richtigen Verhalten im Falle eines Stromausfalls sind auch online unter www.heiligenhafen.de/heiligenhafen/informationen-zu-stromausfall-blackout/ abrufbar.

Heiligenhafens Wehrführerin Svenja Bertschat betonte, dass die Feuerwehr im Ernstfall vor allem den Brandschutz sicherstellen müsse: „Wir können nicht für jedes kleine Problem ausrü-

TATE & LYLE

Seit über 75 Jahren produziert unser Werk in Großenbrode Pektin – ein natürliches Gelier- und Verdickungsmittel für Lebensmittel, Pharma und Kosmetik. Seit 2024 gehört unser Standort zu Tate & Lyle.

CP Kelco Germany GmbH
Pomosin-Werk 5
23775 Großenbrode
grossenbrode@tateandlyle.com
www.tateandlyle.com



Demonstration einer Fettexplosion im Rahmen unseres Brandschutztrainings.



PraxisVerbund
FehmarnSund

Praxis am Dorfteich Großenbrode

- gemeinsam mit euch im Dienst für andere -

Terminvereinbarung für G26-Untersuchungen
zu fest reservierten Untersuchungszeiten
am Dienstag- und Donnerstagnachmittag.

Die „G 26-Untersuchung“ ist eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung nach dem berufsgenossenschaftlichen Grundsatz G 26.3

Wir freuen uns auf euch!

Praxis am Dorfteich Großenbrode
Nordlandstr. 30 · 23775 Großenbrode
Telefon 04367 / 8141 · Fax 04367 / 8145
grossenbrode@fehmarmsund.care

www.fehmarmsund.care

„Entscheidung mit großer Freude aufgenommen“

Bevölkerungsschutzzentrum des Kreises kommt an den Höhenweg

Im Zuge eines wachsenden Sicherheitsbedürfnisses und vor dem Hintergrund von möglichen Naturkatastrophen ist der Kreis Ostholstein bestrebt, den

Bevölkerungsschutz als Teil der öffentlichen Daseinsfürsorge zu stärken. In diesem Zusammenhang hat der Kreis um Beteiligung der Kommunen Ostholsteins beim Findungsprozess für den Standort eines Bevölkerungsschutzzentrums gebeten.

Aufgrund der zentralen Lage Heiligenhafens an der Vogelzuglinie und der Ostsee mit direkter Anbindung an die A1 und im Hinblick auf die erwartete strategische Bedeutung der Festen Fehmarnbeltquerung sei die Warderstadt sehr gut geeignet, erklärte Bürgermeister Kuno Brandt (parteilos). „Eine mögliche Kooperation von Katastrophen- und Bevölkerungsschutz auf der einen und dem Rettungsdienst auf der anderen Seite dürfte zudem erhebliche Synergien schaffen“, ergänzte der Verwaltungschef.

Die Stadt Heiligenhafen habe die Standortsuche des Kreises aktiv begleitet und einen



Bei Bürgermeister Kuno Brandt war die Freude groß, als er von der Entscheidung hörte, dass Heiligenhafen ein Bevölkerungsschutzzentrum erhalten soll.



Am Höhenweg in Heiligenhafen soll neben der neuen Feuerwehrwache auch ein Bevölkerungsschutzzentrum für den Nordkreis entstehen.

Teil der Fläche am Höhenweg, auf dem auch das Feuerwehrgerätehaus geplant ist, ins Spiel gebracht. „Unter Einbeziehung und Betrachtung von Aspekten wie beispielsweise ‚Nachhaltiges Planen und Bauen‘, ‚Nutzen von Synergiepotentialen‘ sowie ‚Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz‘ empfiehlt sich das Areal am Höhenweg als hervorragender Standort für das Bevölkerungsschutzzentrum“, ist der Heiligenhafener Verwaltungschef überzeugt. Auch hinsichtlich der verkehrlich und strategisch optimalen Lage und der potentiellen Schnittmengen der jeweiligen Infrastrukturen der Gebäude und Freiflächen sowie deren Nutzungen würde sich dieses Grundstück anbieten.

„Mit großer Freude habe ich die Entscheidung des Ausschusses für Sicherheit und

Gesundheit des Kreises Ostholstein aufgenommen, der dem Kreistag einstimmig zwei Standorte für das geplante Bevölkerungsschutzzentrum im Kreis Ostholstein empfiehlt. Neben Bad Schwartau ist für Heiligenhafen der erweiterte Standort eines Bevölkerungsschutzzentrums geplant“, so Kuno Brandt. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sei nicht zuletzt die von der Stadt Heiligenhafen 19. Juni 2025 abgegebene Bewerbung gewesen, die in ihrer Komplexität und Aussagekraft offenbar vollumfänglich überzeugt hätte. „Für diese geleistete Vorarbeit bedanke ich mich ausdrücklich bei meinen Mitarbeitern. Erste Gespräche werden bereits in Kürze mit dem Landrat des Kreises Ostholstein, Timo Gaarz, geführt“, erklärte Kuno Brandt abschließend.

SICHER GRILLEN OHNE SPIRITUS



Jetzt Tipps zum Grillen ansehen und Kinder schützen.
www.paulinchen.de



Über 50 Mitgliedsbetriebe
des Gewerbevereins sagen
DANKE für Eure
Unterstützung!

Wir stehen hinter Euch!



**Gewerbeverein
Heiligenhafen e.V.**
Partner mit Herz

Besser gerüstet für extreme Unwetterlagen

Am 1. Juli 2025 meldete sich die Abschnittsführungsstelle Oldenburg einsatzbereit. Aber was macht die überhaupt und warum gibt es die? Bedingt durch den Klimawandel und immer regelmäßiger auftretender Unwetterereignissen wie Starkregen, Stürme, oder Hochwasser ist es für die Rettungsleitstelle in Bad Oldesloe nur noch bedingt möglich, diese Sonderlagen in der bisherigen Art und Weise abzuarbeiten. Neben diesen Sonderlagen muss das Tagesgeschäft weiterhin priorisiert abgearbeitet werden. Herzinfarkte, Verkehrsunfälle und Brände richten sich nicht nach den Unwetterereignissen. Um dieses Tagesgeschäft weiterhin uneingeschränkt bewerkstelligen zu können, wurden im Kreis Ostholstein fünf Abschnittsführungsstellen gebildet. Diese

befinden sich auf Fehmarn, in Oldenburg, in Neustadt, in Eutin und in Bad Schwartau.

Die Stadt Heiligenhafen bildet mit dem Amt Oldenburg-Land, dem Amt Lensahn und der Stadt Oldenburg eine Abschnittsführungsstelle, welche ihren Sitz im Feuerwehrhaus Oldenburg hat. Kommt es jetzt zu einer Unwetter- oder Sonderlage, nimmt die Leitstelle Süd in Bad Oldesloe die Einsätze zukünftig nur noch entgegen und gibt diese dann an die Abschnittsführungsstelle weiter. Die Abschnittsführungsstelle Olden-



Im Oldenburger Feuerwehrhaus laufen die Fäden zusammen. Auch sechs Feuerwehrkräfte aus Heiligenhafen unterstützen die 30 Personen starke Truppe.

burg übernimmt im Anschluss die weitere Koordinierung der zuständigen Feuerwehren und sonstigen Einheiten. Ebenfalls ist die Abschnittsführungsstelle Ansprechpartnerin für die eingesetzten Feuerwehren, sollten diese unter anderem Unterstützung durch eine weitere Feuer-

wehr benötigen.

Aus der Feuerwehr Heiligenhafen ergänzen sechs Kräfte die circa 30 Personen starke Truppe der Abschnittsführungsstelle Oldenburg. Als Leiter fungiert André Hasselmann, Wehrführer der Oldenburger Feuerwehr.

Sascha Hasselmann

Sechs Fragen an die Wehrführerin

1. Hat die zweite hauptamtliche Stelle bei der Feuerwehr Heiligenhafen für die gewünschte Entlastung gesorgt?

Svenja Bertschat: Eine Feuerwehr in dieser Größenordnung ohne hauptamtliche Kräfte zu führen, ist heutzutage nicht mehr möglich. Die Anforderungen stiegen Jahr für Jahr, deshalb haben wir uns für die zweite Stelle lange eingesetzt. Innerhalb der Wehrführung ist Andreas Klöpper für die technischen Bereich zuständig, Martin Buckmann für die Ausbildung und ich für den Rest. Andreas als hauptamtlicher Feuerwehrmann nimmt uns zusätzlich viele administrative Aufgaben ab, darüber bin ich sehr dankbar.

2. Viele Menschen denken, direkt nach Einsatzende ist auch für euch der Feierabend greifbar nah. Doch dem ist nicht so, oder?

Nein, danach beginnt häufig erst die eigentliche Arbeit. Berichte schreiben, die Kleidung überprüfen und für die Wäsche vorbereiten und das gesamte technische Equipment kontrollieren. Nach unserem Großeinsatz in Göhl im Januar sind viele helfende Hände noch tagelang mit der Nachbereitung beschäftigt.



3. War das früher anders?

Früher waren die Auflagen andere, auch das Bewusstsein. Getragene Feuerwehrkleidung wurde draußen gelüftet. Dass diese nach Qualm roch, war normal. Da hat sich keiner Gedanken gemacht. Dass die Dämpfe krebserregend sein können, das wurde erst später Thema. Eine gründliche Reinigung ist deshalb absolut notwendig und wichtig.

4. Sie haben im April Halbzeit als Wehrführerin, dann sind drei Jahre um. Wie war es denn bislang?

Besser als gedacht (lacht). Mit

einem guten Team und einer tollen Truppe kann man das alles meistern. Aber es kostet Zeit, die ich nur habe, weil meine Familie und meine Arbeitgeberin hinter mir stehen.

5. Ist eine Kandidatur für eine zweite Amtszeit als Wehrführerin bereits geplant?

Das ist noch drei Jahre hin, also ziemlich weit weg. Darüber werde ich mir zu gegebener Zeit Gedanken machen. Ich

konzentriere mich gerade noch voll auf meine erste Amtszeit. Wobei in unserer Wehr das Motto gilt, das die ersten sechs Jahre der Einarbeitung dienen und die darauffolgenden sechs genossen werden sollen (lacht).

6. Bei Einsätzen gab es weiterhin keine Behinderungen für die Feuerwehr durch Gaffer oder Personen, die anderweitig gestört haben?

Nein, das haben wir noch nicht erlebt. Wenn Menschen aus sicherer Entfernung ihr Smartphone zücken, dann haben wir damit kein Problem.



**Die Fischhütte sagt
"Danke" für Euren
unermüdlichen Einsatz !**

**Wir sind täglich geöffnet von 10-19 Uhr
außer am Di. 10-14 Uhr und am So. 10-16 Uhr.**

Tatkräftige Unterstützung aus dem Arid-Hus

Drei Bewohner der Einrichtung Arid-Hus (Therapeutische Einrichtung zur Förderung chronisch Suchtkrankter) packten gemeinsam an, um für die Feuerwehr Heiligenhafen neue Schwerlastregale zusammenzubauen. Mit Schraubenschlüssel und viel Teamgeist machten die Helfer sich ans Werk.

In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Einrichtung wurden die stabilen Regale sorgfältig montiert und anschließend zusammen mit der Feuerwehr im Feuerwehrhaus aufgestellt. Dort sollen sie künftig für mehr Ordnung und Sicherheit bei der Lagerung von Einsatzmaterial und Verpflegung sorgen. „Solche Aktionen zeigen, wie gut die Zusammenarbeit in unserer Stadt funktioniert. Engagement und Gemeinschaftsgeist gehen Hand in Hand zum Wohl aller in Heiligenhafen. Die Bewoh-

ner selbst waren sehr stolz auf ihr Werk“, heißt es von der Heiligenhafener Feuerwehr.

Für einen der Arid-Hus-Bewohner war der Einsatz eine ganz persönliche Herausforderung. Beim Ausräumen eines alten Regals entdeckte er eine Alkoholflasche – und blieb standhaft. Der Mann, der seit einiger Zeit „trocken“ lebt, meisterte diese Situation mit Ruhe und Selbstbewusstsein. „Das war ein kleiner Test für mich, und ich bin stolz, dass ich ihn bestanden habe“, sagte er anschließend. Seine Mithelfer zeigten großen Respekt – ein stiller, bedeutender Moment während des gemeinsamen Arbeitseinsatzes. *Olaf Heisler*

Wenn man zusammen anpackt, kann Großes erreicht werden. Gemeinsam mit dem hauptamtlichen Gerätewart Christian Hill wurden Regale aufgebaut.



Beschaffung eines TLF 4000: Extreme Kostensteigerung

Großfahrzeuge sollten in der Regel nach 20 Jahren ersetzt werden. So ist es in der Brandschutzbedarfsplanung niedergeschrieben. „Unser Rüstwagen ist seit 2005 im Dienst und stand nun zur Ersatzbeschaffung an. In 20 Jahren hatte sich aber viel verändert. Die Norm für Rüstwagen wurde noch mal deutlich umfangreicher“, berichtet der stellvertretende Wehrführer Andreas Klöpper.

Der Kreis Ostholstein hat inzwischen ein eigenes Rüstwagen-Konzept. Ein Gerätewagen für den Bevölkerungsschutz wurde kürzlich übergeben. Eine siebenköpfige Arbeitsgruppe hat entsprechende Überlegungen angestellt, ob ein Rüstwagen für die Stadt Heiligenhafen überhaupt benötigt wird. „Im Ergebnis konnten wir feststellen, dass wir grundsätzlich auf einen Rüstwagen verzichten

können, aber nicht auf alles, was der Rüstwagen leistet. Wir benötigen weiterhin eine maschinelle Zugeinrichtung (Seilwinde) mit fünf Tonnen Zugkraft und die Ausrüstung zur Verkehrsunfallrettung sowie das Schnelleinsatzboot“, so Klöpper.

Viele Ideen wurden diskutiert und zu Papier gebracht. Durchgesetzt hat sich dann folgende Idee. „Wir verkaufen das Tank-

löschfahrzeug, welches wir kurzfristig nach dem Unfall mit unserem LF 10 erwerben konnten, und lassen uns ein neues Tanklöschfahrzeug mit den Vorzügen des Rüstwagens bauen. Es sollte etwas mehr Wasser dabei haben als der Vorgänger, sechs Mann Besatzung anstatt drei und die vorhandene technische Ausrüstung soll ebenfalls verlastet werden. So würden wir den Fahrzeugpark etwas reduzieren und gleichzeitig die Schlagkraft erhöhen“, berichtet der stellvertretende Wehrführer – gerade im Hinblick auf den zunehmenden Verkehr durch die Feste Beltquerung. Verwaltung und Politik waren schnell von der Idee überzeugt. Auch der Kreisbrandmeister wurde involviert und unterstützte die etwas ungewöhnliche Idee von diesem schlagkräftigen Fahrzeug. Problematisch wurde es dann nach der Ausschreibung. Mit der enormen Preissteigerung für Feuerwehrfahrzeuge hat niemand gerechnet. Löschfahrzeuge sind für 500.000 Euro nicht mehr zu bekommen. „Nun müsste die Politik noch mal einen großen Batzen drauflegen. Bei der schlechten Haushaltslage keine einfache Aufgabe. Ob wir das Fahrzeug dann in diesem Jahr bestellen können, wird sich zeigen. Ein Angebot von der Firma Magirus liegt uns jedenfalls schon vor“, heißt es von der Heiligenhafener Feuerwehr.

Andreas Klöpper



So könnte das neue Wunschfahrzeug der Heiligenhafener Wehr aussehen. Allerdings haben alle Feuerwehren mit den stark gestiegenen Anschaffungskosten zu kämpfen.

Zwei neue Fahrzeuge bestellt

Zwei neue Mannschaftstransporter werden noch in diesem Jahr gebaut, und hoffentlich Ende 2026 ausgeliefert. Sie ersetzen einen 24 Jahre alten VW-Bus und einen Opel aus 2007. Die Ausschreibungen haben die Firmen MAN und Schäfer gewonnen. MAN liefert die beiden Fahrgestelle auf TGE mit Allradantrieb, und die Firma Schäfer aus Oberderdingen wird die Fahrzeuge zu Feuerwehrfahrzeugen ausbauen. Ein Fahrzeug wird ein reiner Mannschaftstransporter, und der andere wird zum Mehrzweckfahrzeug ausgebaut. Dazu bekommt er einen kleinen Tisch und eine Funkbedienstelle in den Mannschaftsraum, damit er auch als Führungsfahrzeug eingesetzt werden kann. Genau für diesen Zweck wird das Fahr-



So wird eines der neuen bestellten Fahrzeuge aussehen, das voraussichtlich noch Ende 2026 ausgeliefert wird.

zeug in der 4. Brandschutzbereitschaft des Landes Schleswig Holstein eingesetzt. Es bildet mit den Löschfahrzeugen Katastrophenschutz aus Burg auf

Fehmarn und Damlos den 1. Zug. Für diese Doppelfunktion zahlt der Kreis Ostholstein rund die Hälfte der Kosten. In Heiligenhafen dient das Fahrzeug

dem Mannschaftstransport und als Zugfahrzeug für das Schlauchboot bei Wasserrettungseinsätzen.

Andreas Klöpper

Neue Stromerzeuger für den Notfall

Im Januar konnte die Feuerwehr Heiligenhafen nach 1,5 Jahren Lieferzeit zwei Netzersatzanlagen in Empfang nehmen. Damit ist der Grundstein zur Umsetzung des Notfallplans „Stromausfall“ gelegt worden. Der Notfallplan ist schon vor einigen Jahren durch Hauptbrandmeister und Ehrenmitglied Hubert Wied entworfen und ständig weiterentwickelt worden. Seine Ideen und Pläne finden mittlerweile landesweit Anwendung. Die beiden neuen Stromerzeuger sind auf einem

Anhänger aufgebaut und haben eine Leistung von je 60 kVA. Das ist eine Leistung, mit der man mehrere Einfamilienhäuser mit Strom versorgen könnte. Dafür sind sie aber natürlich nicht vorgesehen. Ein Stromerzeuger wird bei einer Notlage den Betrieb im Feuerwehrhaus aufrechterhalten. Funk, Computer, Stabsraum, Atemschutzwerkstatt und Küche müssen funktionieren, damit die Feuerwehr handlungsfähig bleibt. Auch die Verbindung zu Führungsstäben und Rettungsleitstelle muss si-

chergestellt sein. Der zweite Stromerzeuger ist in der Lage, eine Notunterkunft zu versorgen, die in der Wardschule eingerichtet werden würde. „Es bleibt zu hoffen, dass die etwa

200.000 Euro teuren Aggregate niemals benötigt werden. Und falls doch, trifft es uns zumindest nicht völlig unvorbereitet“, sagt Wehrführerin Svenja Bertschat.

Andreas Klöpper



Im Ernstfall, beispielsweise bei einem flächendeckenden Stromausfall, würden die beiden angeschafften Netzersatzanlagen im Feuerwehrhaus und in der Wardschule eingesetzt werden. Die Schule würde als Notunterkunft für gefährdete Menschen dienen.

Schornsteinfegermeister Thomas Heisler



Ihr Schornsteinfeger
für Heiligenhafen
und Umgebung

Jägersmühle 9
23774 Heiligenhafen

Tel. 04362-506026
Fax 04362-506281

www.schornsteinfeger-heisler.de



Die Freiwillige Feuerwehr leistet Tag für Tag Großartiges – ehrenamtlich, verlässlich und immer dann, wenn andere Hilfe brauchen.

Danke, dass ihr da seid.

Euer Team vom Hafenhotel Meereszeiten



Prädestiniert für Großschadenslagen

Im Dezember 2025 hat sich eine Abordnung der Feuerwehr Heiligenhafen auf den Weg nach Elze in Niedersachsen gemacht. „Dort konnten wir von der Firma Freytag Karosseriebau ein neues Fahrzeug in Empfang nehmen. Das Fahrzeug wurde vom Kreis Ostholstein gekauft und in Heiligenhafen stationiert. Es wird im ganzen Kreis bei Großschadenslagen oder Katastrophen für schwere technische Hilfeleistungen eingesetzt“, informiert der stellvertretende Wehrführer Andreas Klöpfer. Das Personal für das Fahrzeug (6 Feuerwehrangehörige) stellt die Feuerwehr Heiligenhafen. „Wir haben genug Personal, das bestens ausgebildet ist und mit schweren Rettungsgeräten umzugehen weiß. Das Fahrzeug ist mit verschiedenen Rollwagen ausgestattet und somit ganz flexibel einsetzbar“, so Klöpfer.

Folgende Geräte gehören zur Grundausrüstung:

- Holzbohlen und Baustützen um Gebäudestrukturen abzustützen. Wenn zum Beispiel ein schweres Fahrzeug in ein Haus fährt.
- Zwei Schmutzwasserpumpen mit entsprechenden Stromerzeugern und Zubehör, die jeweils 4200 Liter in der Minute fördern können.
- Hydraulische Rettungsgeräte und Rettungsplattform für die Verkehrsunfallrettung mit besonderem Schwerpunkt für Unfälle mit LKWs.
- Druckluft-Hebekissen für Lasten von bis zu 30 Tonnen
- Tragbarer Seilzug mit 3,2 Tonnen Zugkraft
- Stromerzeuger und Flutlichtstrahler
- Diverse Werkzeuge wie Schneid- und Trennwerkzeuge, verschiedene Rettungssägen, Abbruchhammer



Ein bulliges Fahrzeug, das dem Kreis Ostholstein gehört und in Heiligenhafen untergestellt ist. Für die alte Fahrzeughalle in der Feldstraße ist es allerdings zu hoch. Es ist in einer Lagerhalle am Hafen untergebracht, bis die Feuerwehr an den Höhenweg zieht.

„Wenn sich das Fahrzeug nicht im Einsatz für den Bevölkerungsschutz befindet, können wir frei über das Fahrzeug verfügen und es im Einsatz- und Übungsdienst mit einbinden“, so Klöpfer. Leider passt das Fahrzeug nicht in die Heiligenhafener Fahrzeughalle in der Feldstraße. „Mit 3,70 Meter Gesamthöhe ist es 20 cm zu hoch für unsere Toreinfahrten. Bis der Neubau am Höhenweg fertiggestellt ist, wird der neue Gerätewagen leider in unserer Lagerhalle am Hafen stehen müssen“, so die Feuerwehr.

Andreas Klöpfer

Zwei Notfall-Infopunkte im Stadtgebiet

Damit die Menschen im Kreis Ostholstein auch im Falle eines längeren flächendeckenden Stromausfalls oder bei Totalausfall der Telefonnetze noch Notrufe absetzen können, gibt es Notfall-Infopunkte. Die Gemeinden und Städte haben kreisweit insgesamt rund 130 Orte festgelegt, an denen in Notfällen Notrufe abgegeben werden können. In Heiligenhafen gibt es zwei Infopunkte. Zum einen das Feuerwehrhaus in der Feldstraße und zum anderen das Rathaus am Markt. Diese sind aber nicht ständig besetzt, sondern erst im Falle eines anhaltenden Ausfalls. Von dort aus ist der Kontakt zu den Rettungsstellen über Satellitentelefon möglich, sodass jederzeit Hilfe gerufen werden kann.



Die Gemeinden und Städte haben kreisweit insgesamt rund 130 Orte festgelegt, an denen in Notfällen Notrufe abgegeben werden können.

Siemer's
Hausmeisterservice
 Gärtnerstr. 10
 Heiligenhafen
 01 77 / 3 45 78 49



Realistisches Einsatztraining in Lübesse

Wie im Leben ist es auch bei der Feuerwehr wichtig, zu üben. Es ist immer schwierig, realgetreu eine Übung durchzuführen. Natürlich kann man einen Raum vernebeln oder die Masken der Atemschutzgeräteträger abkleben. Aber die Hitze kann man nur sehr aufwendig simulieren. So wurde sich schon vor längerer Zeit auf die Suche nach einem Anbieter für Realbrandübungen gemacht. Es wurde schnell das Feuerwehrtechnische Trainingszentrum in Lübesse (Mecklenburg-Vorpommern) gefunden. In den ersten Jahren wurden die Lehrgänge Rauchgasdurchzündung Basis und Spezialkurs besucht. In 2025 nahmen zwölf Atemschutzgeräteträger am einem Innenangriff-Spezialkurs teil. Nachdem am Freitagmittag die Autos und Anhänger beladen wurden, ging es am Sonnabend um 5 Uhr auf nach Lübesse. Pünktlich angekommen, ging zunächst der theoretische Teil los. Bei den Grundlagen ging es vor allem um die Gefahreinschätzung im Innenangriff. Nach der Ausgabe der Atemschutzgeräte und einem Mannschaftsfoto ging es auch schon los in die anspruchsvollen Praxis. Es wurden diverse Themen abgearbeitet: Schlauchmanagement, Tür- und Fensterprozedur, Wärmebildkamera-Training, Innenangriffstaktik, Einsatzgrenzen, Atemschutzüberwachung und Einsatzstellenhygiene mit Schwarz-Weiß-Trennung. Der Lehrgang war wie immer ein voller Erfolg und hat den



Zwölf Heiligenhafener Atemschutzgeräteträger absolvierten das anspruchsvolle Einsatztraining.

Atemschutzgeräteträgern unter realen Bedingungen viel abverlangt. Nach einem Zwischenstopp zum Essen in Lübeck ist die Gruppe gegen 21 Uhr wieder am Heiligenhafener Gerätehaus angekommen. „Ein großes Dankeschön geht an Micha und sein Team, ohne die der Tag nicht so gut gewesen wäre. Ebenfalls danken wir den Fahrern unserer Busse.“ Auch im Jahr 2026 nimmt die Feuerwehr Heiligenhafen mit zwölf Atemschutzgeräteträgern an einem Lehrgang in Lübesse teil.

Eike Ossenbrüggen



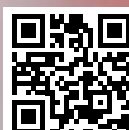
Realistische Einsatzszenarien stehen in Lübesse an der Tagesordnung.



Bergstraße 35
23774 Heiligenhafen
Tel: 04362 / 50 66 144
Fax: 04362 / 50 86 145
info@heiligenhafener-post.de
www.heiligenhafen24.de

**WIR
SAGEN
DANKE**

... für Eure
unermüdliche
Einsatzbereitschaft!



Eure Heimatzeitung

Abwechslungsreiches Jahr mit Höhen und Tiefen

Jugendfeuerwehr Heiligenhafen mit vielen Aktionen

Das Jahr 2025 war für die Jugendfeuerwehr Heiligenhafen mit 5425 Stunden wieder ein arbeits- und abwechslungsreiches Jahr mit Höhen und Tiefen. „Neben unseren Ausbildungs- und Übungsdiensten haben wir auch eine große Anzahl an allgemeiner Jugendarbeit durchgeführt“, berichtet Jugendfeuerwehrwart Stephan Bertschat. Ein Höhepunkt war sicherlich das lange Wochenende im August im Freizeitpark Slagharen in den Niederlanden.

Die Jugendlichen verbrachten das Wochenende auf einem Zeltplatz mit angrenzendem Westernfreizeitpark. Für viele Mitglieder war es tatsächlich das erste Mal Urlaub oder ein Wochenende im Ausland. „Wir hatten viel Zeit, unsere Kameradschaft zu stärken und uns besser kennenzulernen. Im Freizeitpark wuchs der eine oder andere wieder über sich hinaus.“ Jeder kam bei diesem abwechslungsreichen Trip auf

seine Kosten. Natürlich durften auch die typisch niederländischen Pommes mit Kipcorn, Frikandel und Rindskroketten nicht fehlen. Mit gefüllten Einkaufstaschen ging es nach einem kurzweiligen Shopping-Tag zufrieden zurück nach Slagharen.

„Unser Laternenumzug, den wir in diesem Jahr bereits das zweite Mal mit großer Unterstützung unserer aktiven Kameraden durchführten, war auch wieder ein großer Erfolg. Wir waren überwältigt, wie viele kleine und große Gäste unserer Einladung gefolgt sind. Wir hatten Bratwurst, Getränke und Waffeln im Programm. Leider mussten unsere Gäs-



Ben Bertschat (l.) von der Jugendfeuerwehr Heiligenhafen ist im Januar 2026 zum stellvertretenden Kreisjugendgruppenleiter gewählt worden. Ole Siegmund (r.) von Fehmarn ist neuer Kreisjugendgruppenleiter. Die beiden kennen sich aus der Schule, sind gut befreundet.



Ein Highlight des Jahres 2025 war der Ausflug von Heiligenhafens Jugendfeuerwehr in den Niederlanden.

te teilweise sehr lange auf ihr Essen warten. Wir haben aber auch für den kommenden Later-
nenumzug wieder dazugelernt, sodass wir beim nächsten Mal die Wartezeit verkürzen können“, blickt Stephan Bertschat voraus.

Das Jahr 2025 war aber auch von Rückschlägen gekennzeichnet. „So mussten wir unseren Schlauchbootwettbewerb, welcher alle zwei Jahre in Heili-

genhafen stattfindet, aufgrund fehlender Anmeldungen der Teilnehmer leider kurzfristig absagen. In den letzten Jahren hatten wir weit mehr als 40 Anmeldungen, diesmal lag die Anzahl der angemeldeten Gruppen gerade einmal bei 12. Wir hatten gemeinsam mit dem Festausschuss schon viel Zeit in die Planung investiert, abgesehen von den Auslagen, die wir bis dahin bereits hatten“, so Bertschat. Ebenfalls musste

sich die Jugendfeuerwehr von drei langjährigen Betreuern verabschieden, die es zeitlich aus verschiedenen Gründen nicht mehr regelmäßig und verlässlich schaffen, als Betreuer den Dienst in der Jugendfeuerwehr zu versehen. „Wir konnten jedoch fünf neue Betreuer in unseren Reihen begrüßen, die uns jetzt tatkräftig voller Motivation und Tatendrang unterstützen.“ 25 Jungen und Mädchen sowie elf Betreuer und Betreuerinnen versehen derzeit ihren Dienst in der Jugendfeuerwehr. Die Betreuer leisten ihren Dienst zusätzlich zu ihren regulären Diensten und Einsätzen in der Einsatzabteilung. Seit Januar 2026 ist Heiligenhafen auch wieder im Kreisjugendfeuerwehrausschuss vertreten. Ben Bertschat ist für

die kommenden zwei Jahre zum stellvertretenden Kreisjugendgruppenleiter auf der jüngsten Kreisjugendfeuerwehrversammlung gewählt worden.

Stephan Bertschat: „Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, Spendern und Helfern, die unsere Jugendarbeit erst zu dem machen, was sie ist - eine sinnvolle, abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung, die mehr ist als nur ein Hobby. Die Jugendfeuerwehr Heiligenhafen steht für die Zukunft der Stadt.“

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat, kann sich gerne direkt informieren:

Mail: jugendfeuerwehrwart@ff35.de

Homepage: jugendfeuerwehr-heiligenhafen.de

Tel: 04362/5139988



Zahlreiche Übungen wurden absolviert. Der Spaß steht hierbei immer im Vordergrund.

kuck mal

Ihr Optiker
für die ganze Familie



Brillen & Kontaktlinsen

Markt 9 · 23774 Heiligenhafen
Telefon: (0 43 62) 50 87 66
heiligenhafen@kuckmal.com
www.kuck-mal.de



Showroom für Küchen & Mehr

Im Showroom Mühlenstraße 7 in Heiligenhafen zeigen wir Ihnen die hauseigenen Küchenlinien von



Alles aus einer Hand

Planung, Aufmaß, Bestellung, Fertigung, Logistik,
Lieferung & Montage durch eigene Monteure.



Eigene Produktionslinie

Maximale Qualität durch eigene Produktion in Deutschland.



**Schnelle Produktion in 7 Werktagen &
Termingerecht Lieferung und Montage**

Die BIG-A GmbH

**koordiniert für Sie alles rund um Ihre
Immobilie**

Komplett Sanierung & Renovierung von Ihrer eigenen
Wohnung & Haus oder Ihrer Ferienwohnung & Haus
durch unsere langjährigen Partnerfirmen.

Neu für Immobilienbesitzer :

Wir bereiten Ihre Immobilie für den von Ihnen
geplanten Verkauf vor, damit Sie den besten Preis, über
den Makler Ihres Vertrauens erzielen können.

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Torsten Altenburg

Termine unter: 04362/5081970 oder info@big-a.gmbh

Scheune brennt lichterloh: Feuerwehren im Großeinsatz

In Göhl ist Mitte Januar 2026 eine rund 800 Quadratmeter große Scheune auf einem Bauernhof vollständig abgebrannt. In der etwa 800 Quadratmeter großen Scheune befanden sich unter anderem eine Werkstatt, Maschinen und auch ein Lager. Rund 150 Einsatzkräfte kämpften mehrere Stunden gegen den Vollbrand und verhinderten ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Gebäude. Das Technische Hilfswerk riss die Scheune ein, um Glutnester im Inneren ablöschen zu können. Der kriminaltechnische Dienst aus Lübeck

nahm noch während des Einsatzes erste Ermittlungen auf. Als die ersten Feuerwehren am Einsatzort in Göhl eintrafen, stand die Scheune schon im Vollbrand, auch Teile vom Dach waren bereits eingestürzt. Flammen schossen aus allen Öffnungen des Gebäudes, und es gab einen massiven Funkenflug, der auch umstehende Gebäude gefährdete. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen auf andere Gebäude verhindern. „Wir haben sofort gesehen, dass die Kräfte hier nicht ausreichen und haben nachalarmiert“, sagte Einsatzleiter Frank Seehase von der Feuerwehr Göhl. So waren

weitere Kräfte aus Oldenburg, Heiligenhafen, Großenbrode, der Gemeinde Gremersdorf, Neukirchen und Heringsdorf vor Ort.

Insgesamt waren zeitweise rund 150 Kräfte im Einsatz. Die waren auch nötig, da Schlauchleitungen über mehrere hundert Meter über die Bahnschiene in den Ort gelegt werden mussten. Über zwei Drehleitern aus Oldenburg und Heiligenhafen brachten die Einsatzkräfte Löschwasser aus der Höhe in das Gebäude. Insgesamt war ein Schaden von rund einer Million Euro durch das Feuer entstanden.



Insgesamt war ein Schaden von rund einer Million Euro durch das Feuer entstanden.



Die rund 800 Quadratmeter große Scheune in Göhl stand Mitte Januar 2026 in Vollbrand. Die Feuerwehr Heiligenhafen musste mit ihrer Drehleiter anrücken.



RICHTER
BAUSTOFFE

Baumarkt & Baustoffe

Vielen Dank
für euren Einsatz!

23774 Heiligenhafen
Tel. 04362 / 9075-0

23769 Burg
Tel. 04371 / 5006-0
www.richterbaustoffe.de



Wittrockstr. 24
23774
Heiligenhafen



Mäder & Rath Haustechnik GmbH

info@mur-haustechnik.de

**Öl- u. Gasfeuerung, Klempnerei, Heizung,
Sanitär, Solaranlagen, Wärmepumpen**

Tel.: 0 43 62 / 900 461



Feuerwehrmänner retten verletzten Mann

Feuerwehreinsatz in einem Mehrfamilienhaus in der Carl-Maria-von-Weber-Straße in Heiligenhafen Mitte Juni: In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch gegen 1.30 Uhr retteten mutige Anwohner einen Mann aus seiner verqualmten Wohnung. Der Mieter hatte großes Glück im Unglück – er wurde durch aufmerksame Nachbarn gerettet. Beide Ersthelfer stammen aus der Feuerwehr und wussten genau, was zu tun war. Der gerettete Mann, der sich allein in der Wohnung befand, wurde vom Rettungsdienst versorgt und mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht.

Nach Angaben von Augenzeugen und den beiden Erstrettern gab es in der Wohnung einen lauten Knall. Vermutlich wurde dieser durch ein Ethanol-Tischfeuer verursacht. Die beiden Feuerwehrangehörigen, die zufällig Nachbarn sind, reagierten sofort und eilten zur betroffenen Wohnung. „Die beiden Erstretter, Mitglieder unserer Feuerwehr, zogen den Mann



Bei einem Feuerwehreinsatz in einem Mehrfamilienhaus in Heiligenhafen Mitte Juni 2025 ist ein Mann verletzt worden.

aus der völlig verqualmten Wohnung“, berichtete Einsatzleiterin Svenja Bertschat von der Feuerwehr Heiligenhafen.

Anschließend wurde der Mann vom Rettungsdienst und einem Notarzt behandelt. Die Feuerwehr kontrollierte und belüf-

tete die Wohnung. Insgesamt waren rund 40 Einsatzkräfte an dem nächtlichen Einsatz beteiligt.

Anbau neben Rewe-Parkplatz steht in Vollbrand

Einsatz für die Heiligenhafener Feuerwehr Ende Dezember

2025: Nachmittags wurden die Kameraden in die Brückstraße



Zwischen Schlamerstraße und Rewe-Parkplatz kam es Ende Dezember 2025 zu einem Brand. Heiligenhafens Feuerwehr griff von zwei Seiten an.

alarmiert. Zunächst hieß es, dass es im Kaufhaus Stolz brennen sollte. Doch ein Hausanbau zwischen Schlamerstraße und dem Rewe-Parkplatz stand in Flammen.

„Wir waren mit 40 Einsatzkräften vor Ort, um den Brand zu löschen. Aufgrund des verwinkelten Grundstücks haben wir das Feuer von zwei Seiten bekämpft“, erklärte Heiligenhafens Wehrführerin Svenja Bertschat. Rund 90 Minuten dauerte der Einsatz, erst dann

konnte die Feuerwehr vollständig Entwarnung geben. „Uns ist es gelungen, alle angrenzenden Gebäude sowie ein Auto, das in unmittelbarer Nähe zum Anbau stand, vor einem Übergreifen der Flammen zu schützen“, so Bertschat. Auch die Drehleiter kam zum Einsatz, um von oben an den Brandherd zu gelangen. Schlamerstraße und der Rewe-Parkplatz waren für die Löscharbeiten gesperrt, die Polizei regelte die Zufahrten ab.

O'LEU WATERSPORTS
JACHTHAFFEN PROMENADE 3, 23774 HEILIGENHAFFEN

BLEUBIRD BLOND

Großbrand: Über 80 Einsatzkräfte stundenlang vor Ort

Ein greller Feuerschein erhellte Mitte November 2025 den Himmel über Oldenburg: Der Dachstuhl eines Einfamilienhauses im Mühlenkamp stand lichterloh in Flammen. Dichter, schwarzer Rauch zog über das Wohngebiet und bis zur Autobahn, sodass die Feuerwehr die Bevölkerung über die Warn-App „NINA“ aufforderte, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Bis in die Nacht hinein kämpften die Einsatzkräfte gegen die Flammen. Verletzt wurde niemand, da sich zum Zeitpunkt des Brandausbruchs keine Personen mehr im Haus befanden.

Ein Nachbar hielt das brennende Gebäude zunächst für sein eigenes Haus und musste aufgrund des Schocks vom Rettungsdienst behandelt werden. Ein angrenzendes Haus wurde vorsorglich evakuiert. Über 80 Einsatzkräfte waren im Einsatz; die Wehren aus Heiligenhafen



Mit der Drehleiter und mehreren Trupps von außen bekämpfte die Feuerwehr den Dachstuhlbrand im Mühlenkamp.

und Lensahn unterstützten, um genügend Atemschutzgeräte-träger vor Ort zu haben. Erst den Brand unter Kontrolle zu spät in der Nacht gelang es, bringen.

**WENN'S BRENNT
IN IHREM
MARKETING**



**SIND WIR DER
RAKETENANTRIEB
ZU IHREM ERFOLG.**

nordishdigital
Werbung für den Norden.

Lagerhalle in Flammen



Die schwarze Rauchwolke war selbst von Heiligenhafen aus sichtbar.

Ein Großbrand auf dem Betriebsgelände des Recyclinghofs der Von Schönfels GmbH in Puttgarden hat die Feuerwehren von Fehmarn und des Umlands in Atem gehalten. Eine etwa 60 mal 35 Meter große Lagerhalle brannte trotz eines massiven Löscheinsatzes komplett nieder. Glücklicherweise wurde nach aktuellem Stand niemand verletzt.

Kurz nach 9.30 Uhr bemerkten Mitarbeiter der Recyclingfirma auf dem Gelände in der Straße Westerdor in Puttgarden eine Rauchentwicklung in der Lagerhalle und alarmierten die Rettungskräfte. Aufgrund der

sofortigen Stichworterhöhung auf FEU 4 (Großbrand) rückten zahlreiche Feuerwehren an. Bereits aus Richtung Heiligenhafen war die massive, schwarze Rauchwolke auf dem Festland über der Insel deutlich zu sehen. Als die ersten Einheiten eintrafen, stand die Halle, in der sich Baugeräte, verschiedene Recyclingmaterialien und Stroh befanden, bereits im Vollbrand. Ein angrenzendes Bürogebäude wurde laut Polizeidirektion Lübeck evakuiert. Pressesprecher Heino Lafrenz von der Feuerwehr erklärte: „Die Brandausbreitung war so intensiv, dass wir nur noch von außen löschen

konnten.“

Die Feuerwehr ließ die Halle kontrolliert abbrennen und konzentrierte sich auf das Außengelände. Die Lagerhalle stürzte im Verlauf der Löscharbeiten in sich zusammen. Diverse umliegende Feuerwehren, unter anderem auch aus Heiligenhafen und Großenbrode, wurden alarmiert. Ergänzt wurden sie durch die Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ), die Technische Einsatzleitung Ostholstein (TEL), den Kreisfeuerwehrverband Ostholstein (KFV), die Integrierte Regionalleitstelle Lagedienst (IRLS) und Rettungswagen aus Burg und dem Kreis Ostholstein.

Laut Polizei ist bei dem Brand ein Schaden in Höhe von 450.000 Euro entstanden.

Impressum

Herausgeber: Heiligenhafener Post, Burg-Verlag GmbH & Co. KG
mit freundlicher Unterstützung der Feuerwehr Heiligenhafen
Auflage: 3.000 Exemplare

Druck: Druckhaus Walsrode, Hanns-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

Satz und Gestaltung: Jessica Kitschmann, Marco Erdmann, Michael Manske, Wulf Hansen

Mediaberater: Nicole Winzer

Redaktionelle Beiträge/Fotos: Patrick Rahlf, Arne Jappe
Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen

Gesamtherstellung:
Heiligenhafener Post - Burg-Verlag GmbH & Co. KG
Bergstraße 35 - 23774 Heiligenhafen - 04362-5066144
anzeigen@heiligenhafener-post.de
www.heiligenhafen24.de

EPM DEXS

Sicherheitstechnik & Veranstaltungstechnik

...mit Sicherheit gut!

NEU!

Ihr starker Partner für Rauchwarnmelder und Sicherheitstechnik

Telefon: 0 43 62 / 50 43 89

E-Mail: heiligenhafen@epm-dexs.de



IHR PROJEKT

BAU- & MÖBELTISCHLEREI

- ✓ MÖBELBAU
- ✓ FENSTER & TÜREN
- ✓ TERRASSEN
- ✓ FUSSBODEN-VERLEGUNG
- ✓ INNENAUSBAU
- ✓ TROCKENBAU
- ✓ ZIMMERTÜREN

Tischlerei Noack GmbH, Dörpstraat 23
23758 Neuratzendorf, 0177/7876570
www.tischlerei-noack-gmbh.de



Das Einsatzgeschehen 2025



Brennende Mülleimer oder Altkleidercontainer, wie hier im November 2025 Am Lindenhof, gehören zu den Routineeinsätzen der Heiligenhafener Feuerwehr.



Nicht nur schwere Unfälle sorgen für einen Feuerwehreinsatz, mitunter bietet sich den Einsatzkräften ein kurioses Bild wie hier im Mai auf dem Steinwarder.



Unwettereinsätze gab es 2025 nur wenige. Die Region blieb vor schweren Ereignissen weitestgehend verschont. Hier ist im Oktober dennoch ein Baum auf ein Auto gekracht.



Auch bei schweren Verkehrsunfällen müssen die Feuerwehrkameraden einen kühlen Kopf bewahren. Im August 2025 ereignete sich ein Unfall auf der E47-Abfahrt Richtung Großbrode.



Auch Lenzeneinsätze gehören zum umfangreichen Aufgabenfeld der Feuerwehr.



Im Januar 2026 musste die Feuerwehr einen toten Mann aus dem eisbedeckten Binnensee befreien.



Auf einem Hof in Bollbrügge war in einem etwa 150 Quadratmeter großen Wirtschaftsgebäude ein Feuer ausgebrochen



Tragehilfe im Hotel „Bretterbude“ auf dem Steinwarder. Die Feuerwehr ist Ansprechpartnerin in sehr vielen Dingen.



Lust auf Zukunft? Komm ins Team.

Unser Job? Strom und Gas sicher zu den Menschen hier im Norden bringen. Du hast Lust auf Klimaschutz und Energiewende? Mach mit!

Schleswig-Holstein Netz GmbH

Netzcenter Pönitz

Gustav-Friedrich-Meyer-Str. 1, 23684 Pönitz

Service- und Störungsnummer 0 41 06 – 6 48 90 90

**Schleswig-Holstein
Netz**

Energie für Land und Leute

BM
seit 1947

Bestattungen

W. Möhlmann e. K.

fachgeprüfter Bestatter

Inh. Heiko Möhlmann

23774 Heiligenhafen, Kirchhofstraße 1

Telefon **04362 / 1431**

Dienst den Lebenden

Ehre den Toten

*Es ist bestimmt in Gottes Rat,
dass man vom Liebsten, das man hat,
muss scheiden.*



Freiwillige Feuerwehr

Stadt Heiligenhafen



Freiwillige
Feuerwehr Heiligenhafen
z. Hd. Kassenwart
Feldstraße 16
23 774 Heiligenhafen

☐ Beitrittserklärung für fördernde Mitglieder

☐ Änderungsmitteilung für fördernde Mitglieder

Hiermit erkläre ich zum

Eintrittsdatum

Beitragshöhe in Euro , gewünschte Beitragshöhe in €

meinen Beitritt als förderndes Mitglied der Freiwillige Feuerwehr Heiligenhafen.
Der **Mindestbeitrag** beträgt 20.00 € pro Jahr.

	Alt	Neu / Änderungen
Name		
Vorname		
Firma oder Namenszusätze		
Geburtsdatum		
Straße		
PLZ		
Wohnort		

Änderungen meiner Anschrift, Bankverbindung oder Namensänderungen werde ich der Feuerwehr mitteilen. Der Jahresbeitrag soll von meinem unten genannten Konto abgebucht werden. Ich erteile der Feuerwehr eine **Einzugsermächtigung** und werde für die Einlösung des Bankabrufes Sorge trage. Der erste Beitrag ist sofort fällig.

Kontonummer / IBAN	
BLZ / BIC	
Name der Bank oder Sparkasse	

Falls ich keine Abbuchungsermächtigung erteile, zahle ich jährlich zum 01.06. meinen Beitrag als Dauerauftrag oder per Überweisung auf das Konto der Feuerwehr Heiligenhafen:

Sparkasse Holstein , BLZ: 213.522.40 , Konto-Nr. 71.247.035

Sparkasse Holstein BIC NOLADE21HOL , IBAN DE92 2135 2240 0071 2470 35

Der erste Jahresbeitrag ist sofort fällig.

Feste Tradition: Die Feuerwehr steht Spalier

Wenn Feuerwehrkameraden Flagge. Im März 2025 ist Fabian Jacobs den Bund der Ehe



Ebenfalls Tradition: Wer keine Höhenangst hat, der wird mit der Drehleiter in die Luft befördert.

an Jacobs den Bund der Ehe mit seiner Frau Marlen (geborene Knauer) eingegangen. Und wie es seit vielen Jahren üblich ist, ließ sich die Heiligenhafener Feuerwehr auch an diesem Tag nicht lumpen. Zunächst wurde das Brautpaar an der Rathaustrampe empfangen, später ging es hoch hinaus mit der Drehleiter – inklusive eines spektakulären Ausblicks auf die Ostsee und den Graswar- der.



Immer wieder ein beeindruckendes Bild: Die Feuerwehr steht Spalier.



Feuerwehrmann Fabian Jacobs hat seine Marlen geheiratet. Bei einem solchen Anlass darf die Feuerwehr nicht fehlen, um zu gratulieren.



HIGHLIGHTS 2026



01. Januar

ANBADEN
Seebrücke / Strand

01. Januar - 31. März

FRÜHLINGSGLÜCK AM MEER

Lesungen, Partys, Kids-Programm u.v.m

04. - 05. April

OSTERFIRE(I)
Drachewiese / Seebrücke

18. April

COMEDY GALERIE
Aktiv Hus Galerie

01. Mai

MAIFEST
Marktplatz

08. Mai

MARINA OPENING
Jachthafenpromenade

15. - 17. Mai

HAFENTREIBEN - ATMOSPHERE & KULTUR
Jachthafenpromenade

22. - 25. Mai

PFINGSTIVAL
Strand / Seebückenvorplatz

04. / 11. / 18. / 25. Juni

KULTUR AM SEE
Ponton am Binnensee

04. - 05. Juni

GILDEFEST
Stadtgebiet / Seebückel

13. Juni

KüstenTALENTE
Seebückenvorplatz

21. Juni

MID-SUMMER-PARTY
Seebückenvorplatz

04. Juli

SILENT BEATS
Deck 7 / Strand

17. - 26. Juli

HAFENFESTTAGE

*Fischereihafen

09. - 12. Juli

STREET FOOD FESTIVAL
Ferienpark

30. Juli - 02. August

30. WEINFEST
Marktplatz

07. - 08. August

RAVE ABOVE WAVE
Seebückenkopf

07. - 09. August

KITE DEMOTOUR 2026
Strand / Seebückel

14. - 16. August

KINO AM STRAND
Seebückel

21. - 23. August

FAMILY WEEKEND
Drachewiese

28. August

COMEDY & KABARETT
Marktplatz

29. August

KULT(O)URNACHT
Marktplatz

04. - 06. September

StrandVERTONT
Strand

11. - 13. September

SEEKLING & MUSKELKATER
Eventfläche Binnensee

18. - 19. September

HAFENKLÄNGE
Fischereihafen

02. - 03. Oktober

MARITIME KOHLTAGE
Fischereihafen

10. - 11. Oktober

DRACHENFEST
Strand / Seebückenvorplatz

17. Oktober

COMEDY GALERIE
Aktiv Hus Galerie

21. Oktober

FAMILIENPASS
Aktiv Hus

23. - 24. Oktober

LICHTERMEER
Eventfläche Binnensee

25. Oktober

ABBADEN
Seebückel / Strand

01. November - 31. Dezember

MAGISCHE WINTERMOMENTE
Konzerte, Wanderungen, Weihnachtsmärkte u.v.m.

Dezember

WEIHNACHTSTREFF „LICHTERGLANZ“
Marktplatz

31. Dezember

SILVESTER
Ferienpark



STOLZ

Das Kaufhaus im Norden

NICHT LANGE FACKELN!

**AUCH
SONNTAGS
SHOPPEN***

* im Rahmen der
gültigen Bäder-
regelung

10 € GESCHENKT

bei einem Textil-Einkauf ab 75,00 €

Bei Abgabe dieses Coupons in einer der teilnehmenden Filialen erstatten wir Ihnen bei einem Textil-Einkauf ab 75,00 € an der Kasse einmalig den Betrag von 10,00 €.
Je Kunde ist pro Einkauf nur ein Coupon einlösbar. Dieser Coupon ist nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Kopien oder Computerausdrucke werden nicht akzeptiert.
Der Coupon muss mit der zu bezahlenden Ware abgegeben werden.
Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



gültig bis 31.12.2026

Burg I • Am Markt 2 – 6

Burg II • Mummendorfer Weg 3

Heiligenhafen • Brückstraße 1 – 3



kaufhaus-stolz.com

So gut geht günstig.